



aktiver
mit uns als Team an Ihrer Seite

Pawel.
Patientensicherheit, Wirtschaftlichkeit,
↑ Lebensqualität.

Alltags- und
Kognitions-
Training
Interdisziplinarität-
Verbessert
Ergebnis und mindert das
Risiko

Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

www.klinikum-stuttgart.de

Kontakt

Aktiver Delirpräventionsteam
E-Mail: aktiver@klinikum-stuttgart.de
Tel: 0711/2785 5109

Klinikum Stuttgart - Katharinenhospital
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

aktiver
mit uns als Team an Ihrer Seite

aktiver
mit uns als Team an Ihrer Seite



Ein Bewegungs-, Entspannungs-
und Orientierungsprogramm
für Patienten ab 65 Jahren

STUÏGART



Krankenhaus Bad Cannstatt
Zentrum für Seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie für Ältere

aktiver

mit uns als Team an Ihrer Seite

Im Zuge der demografischen Entwicklung steigt die Zahl älterer Patienten in den Krankenhäusern. Mit steigendem Lebensalter geht gleichzeitig eine höhere Wahrscheinlichkeit für kognitive Veränderungen einher, die eine Weiterentwicklung des bestehenden Versorgungs- und Behandlungsangebotes notwendig macht.

Hier setzt das Klinikum Stuttgart mit **aktiver** an und dem Anspruch des Alltags- und Kognitionstraining: Interdisziplinarität verbessert das Ergebnis und mindert das Risiko.

Das Programm ist aus den Projekten PAWEL und HuBerTDA heraus entstanden (nähere Informationen auf www.klinikum-stuttgart.de) Ziel ist die Optimierung des Akutbehandlungspfades bei hochaltrigen Patienten mit kognitiven Veränderungen bei gleichzeitiger Anpassung des Versorgungs- und Behandlungsangebots.

aktiver ermöglicht so eine individualisierte Behandlung und Betreuung der Patienten und führt zur Reduktion krankenhausbedingter Komplikationen wie z.B. Stürzen und Delirien.

Was ist ein Delir?

Das Delir ist ein plötzlich auftretender akuter Verwirrheitszustand. Bei älteren Patienten tritt er häufig während eines Krankenhausaufenthaltes auf. Dieser wird u.a. durch Nahrungs- und Flüssigkeitsmangel, Entzündungen, Narkosen/Operationen oder psychische Belastungen verursacht.

Die Patienten zeigen ein plötzlich auftretendes ungewöhnliches Verhalten und während Stunden bis Tagen sind Bewusstsein, Denken und Handeln verändert. Der Zustand ist meist vorübergehend. Die Betroffenen sind dann entweder unaufmerksam, teilnahmslos oder haben vielleicht einen veränderten Tag-Nacht-Rhythmus.

Ein Delir führt bei älteren Patienten häufig zu einer immensen Verschlechterung der Alltagsfähigkeiten.

Was ist aktiver

aktiver ist ein Delirpräventionsprogramm, das aus dem HuBerTDA-Projekt resultiert. Ziel ist es, das Delirrisiko zu senken, ein Delir frühzeitig zu erkennen und entsprechende Therapiemaßnahmen einzuleiten.

Dabei werden körperliche und geistige Fähigkeiten der Patienten ab 65 Jahren gefördert, um eine größtmögliche Selbstständigkeit beizubehalten bzw. zu erreichen.

Welche Unterstützung bietet aktiver?

Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte helfen, die Versorgung auf Station zu optimieren, indem sie delirgefährdete Patienten ab 70 Jahren identifizieren.

Zusätzlich wird bei Bedarf ein Facharzt eingeschaltet.

Eine besondere Rolle dabei spielen Freiwillige. Sie unterstützen die ausgewählten Patienten, indem sie folgende Interventionen planen und durchführen:

- > „Plus-Besuch“ und „Aktiv-Besuch“: Tägliche Besuche und Gespräche; Informationen über den heutigen Tag und Angebot der Hilfestellung; geistige Anregung durch z.B. Gesellschaftsspiele, Vorlesen, Kreuzworträtsel, Singen
- > Mobilisierung: Bewegungsübungen und Spaziergänge zur Erhaltung der Beweglichkeit und Aktivität
- > Mahlzeitenbegleitung: Gesellschaft während der Mahlzeiten; Hilfestellung beim Anrichten der Speisen
- > Entspannung/Schlafförderung: Förderung des Schlafs und der Entspannung durch z.B. Musik, warme Getränke oder entspannungsfördernde Übungen/Einreibungen

